

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolibri“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla.



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Donnerstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis ist mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstigen außerordentlichen Verhältnissen) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Nummer 9

Freitag, den 20. Januar 1933

32. Jahrgang

### Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 19. Januar 1933.

Die Freie Feuerwehr hielt am 17. d. Mts. unter Leitung des Brandmeisters Kamerad Knöfel ihre Hauptversammlung ab, zu der sich die Kameraden fast vollständig eingefunden hatten. Auch einige passive Mitglieder bekundeten durch ihre Anwesenheit Interesse an der Tätigkeit der Wehr. Der vom Kameraden Feldwebel Knöfel erstattete Jahres- und Rapportbericht gab Kenntnis von der vielseitigen Arbeit der Wehr im vergangenen Jahre und ließ vor allem erkennen, daß sich die Kostenverhältnisse in bester Ordnung befinden. Die Wehr zählt 37 aktive und 66 passive Mitglieder sowie 5 Ehrenmitglieder. In 15 Übungen bereitete sich die Wehr für ihre wichtige Arbeit vor und dreimaliger Alarm rief zu praktischer Arbeit. Erprobte Führer und zwar Kamerad Steigerzuger Führer und Spritzenführer Mangel wurden einstimmig wiedergewählt, während die Wahl des Sektionsführers für den Hydrantenzug auf Kamerad Max Jächelschler III fiel. Nach Erledigung der Tagesordnung nahm Herr Bürgermeister Richter in einer Ansprache Gelegenheit, der Wehr für die selbstlose Arbeit im Jahre 1932 herzlich zu danken und die Wehrleute zu ermahnen, auch künftig die alten Feuerwehrregeln hochzuhalten.

„Wolkenstürmer“ heißt der Fliegerfilm der Metro-Goldwyn-Mayer, der ab heute Donnerstag in den Schauburg-Sichtspielen gezeigt wird. Wallace Berry und Clark Gable spielen die Rollen zweier heldenmütiger Flieger. In Bildern von einzigartiger Schönheit rollt eine Handlung von packender Wucht ab. Aufnahmen des auf dem Flugzeugmutterstift landenden Juppelins, Nachtaufnahmen von Fliegern, Fallschirmabsprünge bringen nie zuvor gezeigte Sensationen auf der Leinwand. Ein einmaliger Film!

### Legitimierung ausländischer Arbeiter

Das Ministerium des Innern hat folgendes bestimmt: Die nach der Verordnung vom 13. Januar 1925 für das Jahr 1932 ausgestellten Arbeiterlegitimationskarten für ausländische Arbeiter gelten unter der Voraussetzung, daß der Arbeitgeber die Beschäftigungsgenehmigung hat oder erhält, grundsätzlich bis 30. April 1933. Ausgenommen sind die Arbeiterlegitimationskarten mit dem Ausdruck „Inhaber ist rückkehrpflichtig“.

### 1 Million Winterhilfslose ausgepielt

Dresden. Bis zum 13. Januar sind von der vom Ministerium des Innern genehmigten Wohlfahrtslotterie der Sächsischen Winterhilfe eine Million Lose ausgepielt worden. Der Erfolg ist recht beachtlich. Aus dem Erlös konnten bisher an die einzelnen Wohlfahrtsverbände 120 000 RM abgeführt werden. An Gewinnen wurden 66 773 RM ausgezahlt, während das Finanzamt 61 726 RM Lotteriesteuer erhielt.

### Schiedspruch in der Farbglasindustrie

Dresden. Der „Dr. Volkst.“ zufolge ist in Dresden für die Farbglasindustrie ein bindender Schiedspruch gefaßt worden, nach dem die Akkordlöhne um drei Prozent gekürzt werden. Der neue Lohnvertrag kann erstmalig zum 31. Dezember ds. Js. gekündigt werden. — In der Weichholzwirtschaft sind zur Zeit Verhandlungen über eine Neuregelung der Urlaubsbestimmungen im Gange.

Dresden. Reichsgründungsfeier. Rektor und Senat sowie die Studentenschaft der Technischen Hochschule zu Dresden begingen in der üblichen feierlichen Weise die Reichsgründungsfeier. Der Rektor, Professor Dr. Reuther, wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des 18. Januar 1871 hin und gedachte der Gefallenen des Weltkrieges. Die Festrede hielt Prof. Dr. Ing. Rüh über das Thema „Wahrscheinlich als kulturelle und volkswirtschaftliche Frage“. Der Feiler wohnten Ministerpräsident Schied und zahlreiche Ehrengäste bei. — Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, beging im Rahmen einer großen vaterländischen Kundgebung in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinshausjaale unter der Leitung seines Vorsitzenden Hauptmanns Hauffe seine Reichsgründungsfeier. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Rede des Bundeskanzlers des Stahlhelms, Major a. D. Wagner, über Bismarck.

Dresden. Aufgeklärter Raubüberfall. Am Montagabend war auf den 78 Jahre alten Produzentenhändler Ehlig in der Marienhofstraße ein Raubüberfall verübt worden. Nunmehr ist es der Kriminalpolizei gelungen, den Überfall zu klären und als Täter drei Männer im Alter von 17, 19 und 39 Jahren festzunehmen. Nach ihrem Geständnis haben die beiden jungen Burschen den Geschäftsmann überfallen, während der ältere vor dem Grundstück Posten stand.

Dresden. In einer Eingabe an das Ministerium des Innern hat sich die Industrie- und Handelskammer Dresden dahin ausgesprochen, daß eine restlose Klarstellung der Frage, ob der städtische Marktall Zulußbetrieb sei oder nicht, herbeigeführt werden müsse. Wenn der Marktall als Regiebetrieb Zuluß erfordert oder bei derselben steuerlichen Belastung wie Privatbetriebe erfordern würde, so hält die Kammer einen planmäßigen Abbau mit dem Ziele völliger Beseitigung dieses Regiebetriebes im Interesse der Steuerzahler und der Erhaltung eines lebensfähigen Fuhrgewerbes für erforderlich. Das Ministerium des Innern hat sich seine Stellungnahme noch vorbehalten.

### Raubmordversuch an einem Greis

Dresden. In den Abendstunden wurde in der Marienhofstraße ein alleinstehender 74 Jahre alter Mann überfallen. Die Täter schlugen ihn nieder und konnten unerkannt entkommen. Anschließend haben sie keine Beute gemacht. Der Überfallene mußte mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Dresden. Unfall beim Spiel. An der Elsbahn am Zwingerplatz verunglückte ein vierjähriges Mädchen dadurch, daß es mit der Hand in eine Gartentür geriet, die von anderen Kindern zugeschlagen wurde. Dem Kind wurde der Daumen abgequetscht.

Röhrenbroda. Von einem Baumstamm erschlagen. Beim Transportieren eines gefällten Baumstammes im Arbeitslager Lößnitz-Hochland verunglückte der 20jährige Sattler Rudolf Gnaud tödlich. Er wurde durch den schweren Stamm zu Boden gedrückt und erschlagen.

Pirna. Raubüberfall. Auf der Straße Dorf Wehlen-Mocketal wurde das zweispännige Pferdewerkszeug der Brauhilfswagen Mühle von zwei Unbekannten, die Gesichtsmasken trugen, angehalten. Sie entriß den Fahrer die Geldtasche, die 100 RM enthielt, und die Kundenbücher und ergriffen die Flucht. Es gelang ihnen, unerkannt zu entkommen.

Pirna. Das Eis steht. Das Treibeis der Elbe ist auch bei Oberpöselgang zum Stehen gekommen und bildet eine feste Brücke.

Leipzig. Politische Saalschlacht. In einer sozialdemokratischen Versammlung, die im Hotel Wettiner Hof stattfand und in der der Dresdner Stadtverordnete Franke über das Thema „Der Fremder in Dresden“ sprach, wobei er den bekannten Mordfall Hensch behandelte, kam es wiederholt zu lärmenden Gegenkundgebungen. Die Ruheförder wurden von der Polizei aus dem Saal gewiesen. Die Ruheförder sehten sich aber fort, da die Hinweggewiesenen wieder in den Saal eindringen. Zu schweren Ausschreitungen kam es beim Schlusswort des Referenten. Bei den Tätlichkeiten wurden Stühle, Tische und Biergläser als Wurfgeschosse benutzt, so daß die Polizeibeamten mit dem Gummiknüppel vorgehen mußten. Ein Polizeiwachmeister wurde durch den Wurf mit einem Alkoholbecher am Kopf erheblich verletzt. Außerdem erlitten acht Versammlungsteilnehmer beider Parteirichtungen mehr oder minder schwere Verletzungen.

Ostfisch. Ein Berg wird kleiner. Die auf Grunauer Flur in der Nähe der Staatsstraße zwischen Ostfisch und Engelsdorf gelegene Kreuzberggruppe soll so weit abgetragen werden, daß die Steigung um sieben Meter vermindert wird. Die Arbeiten werden durch Arbeitsdienstfreiwillige durchgeführt. In Ostfisch ist ein Arbeitslager mit 45 Mann eingerichtet worden, dessen Belegschaft demnächst auf 60 Mann erhöht wird. Mit den Abtragungsarbeiten ist bereits begonnen worden.

Großenhain. Notlandung. In der Nähe von Großenhain mußte das Flugzeug der Deutschen Verkehrsflieger-Schule Warnemünde „D 1188“ infolge Motorstörung eine Notlandung vornehmen. Der Apparat ging dabei zu Bruch. Personen kamen nicht zu Schaden.

Grimma. Raubüberfall. In Lößnitz drang ein maskierter Räuber in die dortige Konsumverkaufsstelle ein und forderte von der allein im Geschäft anwesenden Verkäuferin Geld unter Bedrohung mit einer Pistole. Auf die Hilferufe der Ueberfallenen ergriff der Eindringling eine auf dem Ladentisch stehende Pappschachtel, in der sich 2 RM in Kupfergeld befanden, und ergriff damit die Flucht. Der Bursche konnte noch nicht gefaßt werden.

Grimma. Vom Arbeitsmarkt. Am 1. Januar wurden beim Arbeitsamt Grimma in der Arbeitslosenversicherung 1356, in der Kräfteunterstützung 1590 und in der Wohlfahrtsunterstützung 2422 Personen betreut. Ohne jede Unterstützung waren 1541 Arbeitsuchende. Außerdem waren 196 Kurzarbeiter und 10 Notstandsarbeiter vorhanden. Im Freiwilligen Arbeitsdienst waren 537 junge Leute beschäftigt.

Rohweina. Arbeitsdienstfreiwilliger als Brandstifter. In Arnsdorf wurde der beim Arbeitsdienst tätige 28 Jahre alte Herbert Klüßiger verhaftet. Ihm konnten von der Polizei drei Brandstiftungen nachgewiesen werden. Der Verhaftete ist geständig.

Leipzig. Weiblicher Arbeitsdienst. Wie die „MZ“ erfährt, ist nun auch für Leipzig ein weiblicher Arbeitsdienst geplant, dessen Träger das Sozialpädagogische Frauenseminar ist. Für den weiblichen Hilfsdienst kommen vor allem die Übernahme der Küchen- und Wirtschaftsführung bei männlichen Arbeitsdiensten und die Versorgung der männlichen Arbeitsdienstfreiwilligen mit Kleidung und Wäsche in Betracht. Bereits am Montag beginnt ein praktischer Kursus für Mädchen im Rahmen des freiwilligen Arbeitsdienstes. Hier handelt es sich um Hilfestellungen für Bedürftige im Zusammenhang mit der Leipziger Winterhilfe.

Leipzig. Fünf Einbrecher verhaftet. Dank der Aufmerksamkeit eines Beamten der Wach- und Schließgesellschaft ist es gelungen, einen Einbruch in ein Rauchwarenlager im Hause Ritterstraße 42 zu vereiteln. Die fünf beteiligten Täter konnten verhaftet werden. Der Beamte stellte bei seinem zweiten Kontrollgang fest, daß in der Zwischenzeit eine Person das Haus widerrechtlich betreten hatte, da nicht vorschriftsmäßig abgeschlossen war. Bei seinen Nachforschungen hörte der Beamte im dritten Stockwerk des Hauses verdächtige Geräusche. Die daraufhin verständigte Polizei entsandte zwei Beamte die im Hause niemanden vorfanden. Beim Abklauen des Hofes wurden fünf Personen gestellt, die sich vergebens zu verbergen suchten. Einer der Täter trug einen Geigenkasten, der das Einbruchwerkzeug barg. Die Bande, der eine Reihe schwerer Einbrüche zur Last gelegt wird, hatte bereits eine Eisenkiste der Eingangstür zu den Räumen der Rauchwarenfirma angefaßt.

### Empfang des Wellfliegers von Gronau

Leipzig. Der Wellflieger Wolfgang von Gronau, der sich augenblicklich in Leipzig aufhält, wurde durch Bürgermeister Dr. Böber im Leipziger Rathaus begrüßt. Um seines Dienstes willen am deutschen Namen und an deutscher Ehre danke Bürgermeister Dr. Böber dem Flieger namens der Stadt. In seiner Erwiderung betonte Wolfgang von Gronau, daß Deutschland wohl das einzige Land Europas sei, das nirgendwo in der Welt einen Stützpunkt seiner Fliegerei habe; daß aber das Deutschland sich nach dem Kriege wieder Ansehen im Ausland erworben habe, das habe er auf seinem Flug erlebt.

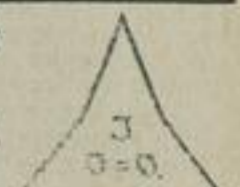
Leipzig. Großer Pelzwarendiebstahl. In der Nacht suchten Einbrecher ein Pelzwarengeschäft auf dem Brühl beim Nachdem sie vermutlich mit einem Nachschlüssel in das Grundstück gelangt waren, drangen sie vom Hof aus durch die in das Geschäft führende Tür in die Räume ein und stahlen eine ganze Reihe verschiedener Pelzjachen im Gesamtwert von etwa 8300 RM.

Crimmitschau. Verhärtete Arbeitsmarkt-lage. Auch im Monat Dezember hat die rückläufige Bewegung auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk des Arbeitsamts Crimmitschau angehalten. Die meisten Zugänge verzeichneten das Spinnstoffgewerbe und die Leinwandweberei. Im Bekleidungs- und in den Angestelltenruppen wurden nur vereinzelt Ausschüßkräfte eingestellt, in der Metallindustrie blieb die Lage unverändert ungünstig. — Am Freiwilligen Arbeitsdienst waren am Monatschluß noch 15 Maßnahmen mit 363 Beschäftigten im Gange. Die Gesamtzahl der Arbeitsuchenden betrug am 31. Dezember 1932 9667 (am 30. Nov. 9273), von denen 1305 (927) Arbeitslosen- und 2292 (1978) Kräfteunterstützung erhielten.

Glauchau. Fabrikbrand. In der Papiermühle der Pappfabrik von Zeißler in Riederlungwitz brach Feuer aus, das wahrscheinlich aus Selbstentzündung zurückzuführen ist. Bei der starken Rauchentwicklung kam auch Besatzung ums Leben.

Zwickau. Schadenfeuer. Die zum Rittergut Mittelhof gehörige Scheune fiel einem Schadenfeuer zum Opfer. Mehrere hundert Zentner Stroh sowie landwirtschaftliche Maschinen und Ackergeräte sind mitverbrannt. Man vermutet Brandstiftung.

Turnen - Spiel - Sport  
im  
Turnverein Jahn e.V.  
(Deutsche Turnerschaft).



### 235 Meldungen zum Gauwintertest.

Ein sehr gutes Meldeergebnis und zwar 100 Meldungen mehr als im Vorjahr kann das am Sonntag in Schönfeld b. Rippdorf stattfindende Gauwintertest des Mittelbegaues aufweisen. Am gleichen Tage findet daselbst die Weiche der neuerbauten Sprungchanze statt. In den Wettkämpfen werden sich auch einige hiesige Schifahrer beteiligen. Mittels Sonderautobus fahren am Sonntag früh die hiesigen Schifahrer nach Schönfeld. Einige Plätze zum verbilligten Preise von 3,75 M. für Hin- und Rückfahrt sind noch frei, doch ist sofortige Anmeldung in der Buchhandlung H. Rähle erforderlich.